

Hand-Out zum Thementag der Schachjugend Südwestfalen 09.04.2017 – Jugendherberge Burg Bilstein

1. Kindgerechte Regelauslegung

„Die Regeln sollen ein gemeinsames Spiel zwischen erfahrenen und unerfahrenen Kindern ermöglichen, nicht verhindern - insofern sehen wir unsere Schiedsrichter in den jüngeren Altersklassen auch eher als Turnierhelfer, die die Anwendung der Regeln erklären und mit Bedacht durchsetzen.“

Zitat von Falco Nogatz, FIDE-Schiedsrichter und Nationaler Schiedsrichter bei der Deutschen Schachjugend

- Zielvorstellung für Verbandsturniere: Regeln lernen & Spaß am Turnierschach nicht verlieren.
Regelauslegung, die nicht zu Lasten des Gegners geht.
Individuelle Betrachtung der Spieler (Alter, Spielstärke, Erfahrung)

- Beispiel für eine abweichende Regelauslegung:

JEM U10: 1. falscher Zug → keine Konsequenz, Erklärung
2. falscher Zug → 1 min Zeitzuschlag für den Gegner, Erklärung
3. falscher Zug → Reklamation zulassen

- Regel „Berührt-Geführt“ gilt immer & für alle.

2. Deutsche Schachjugend „2017 – Jahr der Vereine“

Die Deutsche Schachjugend hat das Jahr 2017 unter das Motto „Jahr der Vereine“ gestellt. Die Idee ist, mit neuen Unterstützungsangeboten die Vereinsarbeit mit zusätzlichen Funktionen und Angeboten zu begleiten. Dies soll Vereine in der heutigen Zeit zukunftsfähig machen.

Die bisher verfügbaren Angebote sind auf der Website der DSJ – www.deutsche-schachjugend.de – aufgeführt.

Besonders zu erwähnen ist die neu errichtete Vereinsdatenbank (zu finden unter www.schach.in/deutschland), in der nahezu jeder Verein in Deutschland registriert ist. Zu den einzelnen Vereinen gibt es dort jeweils eine Übersichtsseite mit Informationen wie: Link zur Website, Spielort, Anzahl der Mitglieder insgesamt, sowie der jugendlichen- und weiblichen Mitglieder, durchschnittliche Spielstärke im Verein uvm. Zudem hat der Verein die Möglichkeit, eine eigene Beschreibung des Vereins bei der DSJ einzureichen, welche dann in der Vereinsdatenbank veröffentlicht wird.

Ferner wird die DSJ in diesem Jahr noch eine Bundesvereinskonferenz (vom 28.04.-01.05.2017 in Berlin), ein Breitenschachpatent und eine Ausbildung zum Vereinsberater anbieten.

3. Jugendspielberechtigung

Bei der Jahreshauptversammlung der Schachjugend NRW am 11. März wurde die Einführung einer Jugendspielberechtigung beschlossen. Die Problemlage, die mit der Einführung dieser Berechtigung gelöst werden soll, ist, dass es in NRW zahlreiche Vereine gibt die keine oder kaum Jugendarbeit betreiben. Wenn in diesen Vereinen talentierte Jugendliche Mitglied sind kommt es schnell vor, dass diese zu einem Verein mit besserer Jugendarbeit wechseln. Bei einem Wechsel wird meist das Verhältnis zwischen dem Alt-Verein und dem Spieler beschädigt. Bleibt der Spieler bei seinem Verein, wird sein Potential ggf. nicht ausgeschöpft und er hat keine Möglichkeit in einer Jugendmannschaft zu spielen. Im schlimmsten Fall verliert er ganz die

Lust am Schach.

Mit der beschlossenen Jugendspielberechtigung soll es Jugendlichen ermöglicht werden für einen anderen Verein Jugendwettkämpfe zu bestreiten, ohne den Hauptverein wechseln zu müssen.

In Folge dieses Antrages hat jedoch der Bundessportausschuss einen Antrag an den Bundeskongress gestellt, der zum Ziel hat, die Jugend von der Bundesturnierordnung abzukoppeln. Hintergrund dieses Antrags ist, dass Gemäß 4.3.2 der Satzung des Schachbundes NRW die Schachjugend sich selbst verwaltet und sich ihrer eigenen Ordnungen gibt. Aufgrund der nun eingeführten Jugendspielberechtigung widerspricht die Jugendspielordnung der Bundesturnierordnung in einem Punkt. Nach einer aus diesem Antrag resultierenden rechtlichen Prüfung hat sich ergeben, dass sämtliche Bestimmungen der Bundesturnierordnung für den Spielbetrieb der Schachjugend als unwirksam gelten.

Dies hätte zur Folge, dass sich die Schachjugend NRW sich eine komplett neue eigene Turnierordnung geben und eigene Protestinstanzen einrichten müsste, um den Jugendspielbetrieb zukünftig durchführen zu können.

Aufgrund des nun entstanden „Schwebezustands“ werden wir im Schachverband Südwestfalen zunächst stillhalten und abwarten, bis eine abschließende Regelung zu der oben geschilderten Problematik gefunden wurde. Erst dann werden wir die ggf. erforderlichen Anpassungen der Ordnungen vornehmen und die Jugendspielberechtigung einführen können.

Um für diese Zeit eine Regelung für den Verbandsspielbetrieb zu haben, werden wir den unter Punkt 4. beschriebenen Antrag an den Jugendtag und den Verbandskongress stellen. Die Jugendspielberechtigung kann daher leider im Verband zunächst nicht umgesetzt werden.

Bei Fragen zu diesem Thema stehen wir als Jugendvorstand gerne zur Verfügung.

4. Anträge

- Bedingter Antrag an den Jugendtag und den Verbandskongress: Wenn den Anträgen des Bundessportausschusses zur Änderung der Bundesturnierordnung und der Satzung im Bezug auf die Jugend zugestimmt wird, wird beantragt, dass – zunächst bis auf Weiteres – bei Protestfällen der Schachjugend Südwestfalen weiterhin der Spielausschuss des Schachverbands Südwestfalen zuständig und die Bundesturnierordnung für die Schachjugend weiterhin gültig bleibt. Zudem wird beantragt, dass dieser Beschluss durch den Vorstand des Verbandes aufgehoben werden kann.

- Änderung der Bedenkzeit für die Verbands-Jugendeinzelmeisterschaften U10 – U14 auf 15 min + 5 sek/Zug

- Änderung der Bedenkzeit für die U20 Verbandsliga auf 100 min/40 Züge, 50 min Rest + 30 sek/Zug (analog zur U20 NRW-Liga)

5. Verschiedenes

Im Folgenden werden die auf dem Thementag erarbeiteten Vorschläge zur Änderung der U20-Verbandsliga und zur Einführung eines neuen Tageturniers skizziert. Über Rückmeldungen und Meinungsbilder zu diesen Vorschlägen sind wir dankbar.

→ Vorschlag: U20 Verbandsliga zukünftig als Wochenendturnier durchführen

- Zentraler Austragungsort

- 5 Runden

- Bedenkzeit 1:30 h

- Veranstaltungsort in einer Jugendherberge oder in unmittelbarer Nähe, sodass Mannschaften mit weiter Anreise eine unkomplizierte und kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit finden können

- ab Saison 2018/19

- Vorschlag: Ausrichtung eines neuen Tagesturniers
- Verbandskader – Sichtungsturnier
 - für Altersklassen U10, U12 & U14
 - Spieler werden je nach Spielstärke manuell & vereinsunabhängig in Mannschaften „sortiert“
 - Bedenkzeit 20 min + 5 sek/Zug
 - 5 Runden, Schweizer-System
 - zusätzlich zum Turnier, Wissensspiele und Rahmenprogramm, um schachliches Vorwissen und Interesse erkennen zu können
 - kein oder nur geringes Startgeld /Sachpreise

→ Schulschach:

Vertreter des Spielausschusses der Schachjugend NRW haben die Verbände darum gebeten, die Schulschach-Aktivitäten im Verband zu sondieren und sich verstärkt als Ansprechpartner zu diesem Thema zur Verfügung zu stellen. Wir werden in der kommenden Saison versuchen nach und nach die Kreis- und Regierungsbezirke innerhalb des Verbandes zu kontaktieren.

Wir sind dankbar für Informationen über bereits durchgeführte Schulschach-Aktivitäten im Verband und für die Weitergabe von Kontaktdaten für entsprechende Ansprechpartner.

Bilstein, 10.04.2017

Sarah Pieck